

## Rückert, Friedrich: 48. (1827)

- 1     Statt Blatt und Blüten, die vom nackten Leibe
- 2     Der Nordwind abgeschüttelt hat den Bäumen,
- 3     Statt Blum' und Gras, die von des Rockes Säumen
- 4     Herbst hat entpflückt Natur, dem armen Weibe;
  
- 5     Sät jetzt der Winter an des Fensters Scheibe
- 6     Frostblumen aus und auf den öden Räumen
- 7     Schneeb Blüten, daß damit, als blassen Träumen
- 8     Vom Lenz, ihr Spiel des Lenzes Sehnsucht treibe.
  
- 9     Die Sehnsucht aber sitzt bei mir im Zimmer,
- 10    Blickt aus nach dem von ihr getrennten Lenz,
- 11    Den sie dort sitzen sieht in einem Stübchen;
  
- 12    Dort sitzt er hell im eignen Sonnenschimmer,
- 13    Auf seinen Locken alle Liebeskränze
- 14    Und alle Rosen um der Wange Grübchen.

(Textopus: 48.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47051>)